

## Speisefett & Speiseöl



### JA

- gebrauchte Frittier- und Bratfette/-öle
- Öle von eingelegten Speisen (Thunfisch, Sardinen, usw.)
- verdorbene und abgelaufene Speiseöle & -fette

### NEIN

- Mineral-, Motor- & Schmieröle  
⇒ ZU ALTÖL
- andere Flüssigkeiten und Chemikalien  
⇒ IN DEN PROBLEMSTOFFRAUM
- Mayonnaisen, Saucen und Dressings
- Speisereste
- tierische Öle und Fette  
⇒ IN DEN BIOABFALL

- Öle und Fette nicht über 80°C einfüllen.
- Der Öli ist ein Mehrweggebinde:  
**3 Liter Haushalts-Öli:** Kostenfrei  
**25 Liter Gastro-Öli:** Erstausrüstung kostenpflichtig - anschließender Austausch kostenfrei!
- Nur vollgefüllte Ölis im ASZ abgeben. Deckel immer fest verschließen (aufdrücken bis er einrastet).
- **Gewerbebetriebe bestätigen mit der Abgabe** (ISCC EU Selbsterklärung Abfall bzw. Reststoffe für die Biokraftstoffproduktion zur Nachhaltigkeit von Biomasse gemäß Richtlinie 2009/28/EC.):  
Bei den gelieferten Abfällen bzw. Erststoffen handelt es sich ausschließlich um Biomasse im Sinne der Biomasseverordnung. Bei der Lieferung handelt es sich um Alt Speiseöl Abfallcode: 200125. Die jeweiligen Abfälle bzw. Reststoffe werden zu keinem Zeitpunkt mit Biomasse anderen Ursprungs vermischt.



# Speisefett & Speiseöl

**Artikelnummer:** 3400 Haushalts-ÖLI in kg, 3405 Gastro-Öli in kg  
**Schlüsselnummer:** 12302

## Sammelhinweis:

Im ASZ muss immer ein Tauschkontingent an leeren Haushalts-Ölis vorhanden sein, damit der Haushalt bei Anlieferung eines vollen Öli ein leeren bekommt. Dieses Kontingent ist unterschiedlich und richtet sich vor allem nach der Sammelmenge und Entsorgungsintervall.

Haushalts-Öli und Gastro-Öli unbedingt getrennt sammeln.  
**(Angabe der Stückzahl notwendig) 1:1 Tausch**

## Sammelgebinde:



Palette mit Aufsetzgitter (HH-Öli Box 120 bzw. Gastro-Öli Box 12) mit Fassanhänger versehen!

## Verwertungskreislauf:

Seit März 2002 ist die in Europa einzigartige **Öli-Wasch- und Aufbereitungsanlage** im ALZ der LAVU in Betrieb. Die Kapazität der Anlage beträgt theoretisch 1.500 to/Jahr.

Die wichtigsten Anlageteile sind:

- Wärmekammer mit Erwärmung auf ca. 45°
- Entleerstation mit Grobabtrennung der Feststoffe
- Waschanlage und Trocknung, Wende- und Stapel-einrichtung
- Speiseölbehandlung: Abtrennung der feinen Feststoffe u. Wasser
- Lagerung: in beheizten Stahltanks



Das aufbereitete Alt-Speisöl wird per Tankwagen zu österreichischen Biodiesel-Raffinerien transportiert und zu umweltfreundlichen Biodiesel verarbeitet („Umesterung“).

**Biodiesel** ist eine hochwertige Alternative zu den begrenzten Ressourcen von Erdöl. Biodiesel ist ungiftig, voll biologisch abbaubar. Biodiesel hat einen hohen Sauerstoffgehalt, enthält kaum Schwefel. Biodiesel besitzt eine hohe Schmierfähigkeit, schont den Motor und gilt nicht als Gefahrgut.

## Auswirkungen auf die Umwelt:

Öle und Fette werden zum Problem, wenn sie einfach in den Ausguß oder ins WC geschüttet werden. Ablagerungen und Verstopfungen in den Abflußleitungen und in der öffentlichen Kanalisation sowie Störungen in den Pumpwerken sind die Folge. Die daraus resultierenden hohen Wartung- und Reinigungskosten sind durch umweltbewußtes Handeln vermeidbar.

**Verwertungsprodukte:** Biodiesel

**Verwertungspartner:** O.Ö. LAVU AG - Wels; Diverse Biodieselhersteller